

Musikschule Lahnau/Heuchelheim + Römer

Greifensteiner Nachrichten
30. April 2010

Wissenswertes

■ Musikschule Römer

Am Samstag, dem 17. April, veranstaltete die Musikschule Römer im Saal des Musikcorps Großen-Linden zwei Veranstaltungen für die Band- sowie Ensembleformationen der Musikschule. Diese Veranstaltungen sollen den teils seit Jahren und teils erst seit wenigen Monaten gegründeten Formationen Gelegenheit geben, neben ihrer Unterrichtstätigkeit, auch ihre Erfahrungen im gemeinsamen Musizieren auszubauen. Neben dem Saxophon-Ensemble „SAXAPPEAL“, welches Stücke wie „When I'm sixty four“ von den Beatles, „Little brown jug“ und „American Patrol“ von Glenn Miller sowie „Raindrops keep fallin' on my head“ von Fred Astaire gekonnt, dynamisch und sehr differenziert in der Phrasierung intonierte, trat das Keyboard-Ensemble „United Keys“ mit den Stücken „Phantom der Oper“ aus dem gleichnamigen Musical und „What a feeling“ aus dem Film Flashdance auf. Dieses Ensemble wird die Musikschule Römer auf dem internationalen Wettbewerb „Kids2Keys“ 2010 vertreten, welcher in der Vorrunde am 9. Mai im Kongresszentrum in Köln ausgetragen wird. Bereits mehrere Male gelang Schülern der Musikschule eine Platzierung auf vordersten Rängen, wobei auch zweimal die deutsche Meisterschaft sowie einmal die europäische Meisterschaft nach Mittelhessen geholt werden konnte.



Das Saxophon-Ensemble „SAXAPPEAL“ (v.l.n.r.): Martha Petchnig, Alexander Römer, Alexandra Benkert, Bianca Eckert

Das Percussions-Ensemble „Rhythm People“ entführte die Zuhörer nach Lateinamerika mit den Stücken „El Martillo“, „Calypso“ und „A Caballo“. Abgerundet wurde der Bandabend von Rockbands wie „The roman crew“, welche ein Bogen über 40 Jahre Rockgeschichte mit Ihren Titeln „Nichts in der Welt“ von den Ärzten, „Hot 'n cold“ von Katy Perry, „Irgendwas bleibt“ von Silbermond, „Shadow on the wall“ von Mike Oldfield, „Venus“ von Bananarama und „Shadow of the day“ von Linkin Park spannte. Die Formationen „Million Dollar Babies“, „Wuselaner“, „Linder Freicorps“ und „The Dreamers“ boten ein abwechslungsreiches Programm aus den Genres Heavy Metal und Hard-Rock mit Titeln wie „Iron Man“ und „Paranoid“ von Black Sabbath, „Let's make the water turn black“ von Frank Zappa, „Smoke on the water“ von Deep Purple, „Come together“ von den Beatles, „Keep on rocking me babe“ von Steve Miller, „Purple Haze“ von Jimmy Hendrix und „Sunshine of your love“ von Cream.

Die Band „The Dreamers“ (v.l.n.r.): Isa Neeb, Frank Garland, Jonas Irl, Ewald Rogolowski, Louis Bördner



Am Schluss dankte Musikschulleiter Alexander Römer allen Künstlern und der verantwortlichen Lehrkraft Frank Garland, welche im Fach Bandcoaching diese tolle Leistung hervorgebracht hatte. Einige der jungen Musiker sind bereits in verschiedenen Semi-professionellen Bands außerhalb der Musikschule vertreten und stellen dort ihr Können unter Beweis.